

Inzwischen wird es doch dem Leser von un-
 serem so reinen und richtig- lehrenden Leh-
 rer nicht wenig befremden, wie er sich gegen
 die merckwürdigen Worte 1 Ioh. 5. v. 7.
 drey sind, die da zeugen im Himmel &c.
 verhalten. Es ist bekandt, wie viel von der
 Göttlichkeit und Authentie dieses Spruches
 unter denen Gottesgelehrten pro et contra di-
 sputiret wird, nicht weniger auch, daß sich
 dieses dictum in keiner Bibel, die bey Lutheri
 Leb-Zeiten heraus kommen, findet. Der Herr
 D. Fr. E. Kettner hat einen ganzen Tractat
 und Historiam, Fr. und Lips., 4. 1713. davon
 geschrieben, und die Sache auf das allergründlich-
 ste abgehandelt. Es hat dißfalls die Schuld
 von einigen dem damahligen Buchdrucker,
 Hannß Lufften beygemessen werden wollen, den
 aber der Herr D. Zeltner in Altdorff unlängst
 sehr wohl gerettet, und, welches unter die Sin-
 gularia Bugenhagiana gehöhret, gewiesen, daß
 unser Pomeranus die einzige Ursache gewesen,
 warum in ganker 25. Bibel- Drucken die nur
 allein aus Hannß Luffts Officin ausgegangen,
 dieser wichtige und göttliche Spruch ausgelas-
 sen worden *. Denn aus dessen Commenta-
 rio

* Tertullianus und Cyprianus allegiren im andern Se-
 culo diesen Spruch. Wie und wenn aber solcher in
 dem II. III. IV. V. VI. und XVI. ausgelassen in
 dem V. und XVI. auch wieder inseriret worden, findet
 man